

Premiere in München

Schmidbauers zweiter Demag CC 3800 Raupenkran nutzt seine Vorteile beim Bau einer neuen Lackiererei von MAN. Eindrücke eingefangen von Rüdiger Kopf.



Bilder im Uhrzeigersinn:

Zur Einsatzpremiere des CC 3800 hat Schmidbauer nach München geladen

Der Raupenkran hält das 95 Tonnen schwere Stahlgerüst für den Einbau

Das auf dem Vorplatz vormontierte Bauteil nimmt der CC 3800 auf und bringt es an die Einbaustelle

Geschäftsführer Werner Schmidbauer



Es hat etwas von einer stoischen Ruhe, die der 650-Tonner ausstrahlt, wenn am Haken des CC 3800 in den Farben von Schmidbauer das vormontierte Stahlbauelement mit seinen rund 95 Tonnen hängt. MAN baut derzeit in seinem Werk im Norden von München eine neue Lackieranlage für rund 80 Millionen Euro. Derzeit ist das Stahlbauunternehmen Lochner dabei, das „Skelett“ des rund 150 Meter langen und 42 Meter breiten Gebäude zu montieren und setzt für die Kranarbeiten auf die Expertise von Schmidbauer. Das Gräfelfinger Traditionsunternehmen hat sein neuestes Pferd an den Start gebracht. Der CC 3800-1 ist der zweite in der Flotte des Kranvermieters, der frisch aus Zweibrücken hier seinen ersten Einsatz feiert.

Geschäftsführer Werner Schmidbauer weiß die Vorzüge der Produkte aus dem Hause Terex Cranes zu schätzen: „Die Demag-Raupenkrane halten wir für technisch sehr innovativ und sehen sie als Vorreiter auf dem Markt. Oder kurz gesagt: ‚State of the Art‘. Dazu zählt für ihn auch der stufenlos einstellbare Schwebeballast, der dank „Split Tray“

problemlos teilbar sei. „Dadurch reduzieren sich Zeit und Aufwand für das Umstapeln der Gegengewichte beim Auf- und Abbau sowie beim laufenden Betrieb erheblich. Und der Boom-Booster steigert die ohnehin hohe Tragfähigkeit des Krans noch einmal um bis zu 30 Prozent. Das ist enorm“, zeigt sich der Technischer Leiter Großkrane Stefan Schmidbauer begeistert. Der „Split Tray“ kam denn auch gleich in München zum Einsatz. Nach der Montage des Auslegers konnte der Kran erst einmal wieder ablasten. Dank dieses Systems sind je nach Einsatz bis zu 300 Tonnen weniger zu transportieren, wird seitens Schmidbauers betont. Der Kran ist aber nicht nur für den Großraum München eingeplant. Europa soll sein Spielfeld sein. Schmidbauer orientiert sich mit seiner Unternehmung dabei nach Nordeuropa. So gibt es in Estland die Tochter „Schmidbauer OÜ“. Die beiden CC 3800 von Schmidbauer werden überwiegend in der Windindustrie ihr Einsatzfeld finden, in Deutschland und europaweit. Wie oft der Kran all seinen „Geschwistern“ begegnen wird – Terex Cranes hat weltweit 85 Einheiten ausgeliefert – bleibt offen. <<